

Haggai 1

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹ Im zweiten Jahr des Königs Darius, in der sechsten Mondneung, am ersten Tag auf die Neung geschah SEINE Rede durch Chaggaj, den Känder, an Serubbabel Sohn Schealtiels, Viztum von Jehuda, und an Jehoschua Sohn Jehozadaks, den Großpriester, der Spruch:

² So hat ER, der Umscharte gesprochen, den Spruch: Dieses Volk, sie sprechen: Noch ist die Zeit nicht, daß es komme, die Zeit für SEIN Haus, erbaut zu werden.

³ Doch SEINE Rede geschah durch Chaggaj den Känder, der Spruch:

⁴ Ist für euch selber die Zeit, in euren getäfelten Häusern zu sitzen, und dieses Haus ist verödet?!

⁵ Und nun, so hat ER der Umscharte gesprochen, richtet euer Herz auf eure Wege!

⁶ Gesät habt ihr viel, doch der Einkunft ist wenig, gegessen, aber keinmal zur Sättigung, getrunken, aber keinmal zum Rausch, euch gekleidet, aber keinmal, daß einem warm würde, und wer um Lohn sich verdingt, dingt sich um Lohn in löchrigen Beutel.

⁷ So hat ER der Umscharte gesprochen: Richtet euer Herz auf eure Wege!

⁸ Ersteigt den Berg, bringt Holz herbei und baut das Haus, daß ichs annehme zugnaden und mich erscheinige! hat ER gesprochen.

⁹ Nach vielem gewendet, da, zu wenigem wards, und ließt ins Haus ihrs einkommen, blies ich darein. Weswegen? ist SEIN des Umscharten Erlauten. Wegen meines Hauses, daß es verödet ist, und ihr rennt, jedermann für sein Haus!

¹⁰ Drum verhaftet über euch der Himmel den Tau und die Erde verhaftet ihr Wachstum.

¹¹ Ich rief eine Ödung über die Erde, über die Berge, übers Korn, über den Most, über den Olivensaft, über was die Erde hervortreibt, über den Menschen, über das Vieh, über allen Múhertrag der Hände.

¹² Es hörte Serubbabel Sohn Schealtiels und Jehoschua Sohn Jehozadaks, der Großpriester, und aller Überrest des Volkes auf SEINE ihres Gottes Stimme, auf die Reden Chaggajs des Künders, gleichwie ER ihr Gott ihn gesendet hatte, und sie fürchteten sich, das Volk, vor IHM.

¹³ Chaggaj aber, SEIN Bote, sprach in SEINER Botschaft zum Volke den Spruch: Ich bin mit Euch, ist SEIN Erlauten.

¹⁴ ER weckte den Geist Serubbabels Sohns Schealtiels, des Viztums von Jehuda, und den Geist Jehoschuas Sohns Jehozadaks, des Großpriesters, und den Geist alles Überrests des Volkes, daß sie kamen und botmäßige Arbeit taten in SEINEM, des Umscharten, ihres Gottes, Haus,

¹⁵ am vierundzwanzigsten Tag auf die Mondneuerung, im Sechsten, im zweiten Jahr des Königs Darius.